

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Michael Groß, Axel Schäfer (Bochum), Ingrid Arndt-Brauer, Sören Bartol, Bärbel Bas, Dirk Becker, Uwe Beckmeyer, Gerd Bollmann, Klaus Brandner, Willi Brase, Marco Bülow, Ulla Burchardt, Martin Burkert, Petra Crone, Martin Dörmann, Siegmund Ehrmann, Petra Ernstberger, Dagmar Freitag, Michael Gerdes, Iris Gleicke, Ulrike Gottschalck, Kerstin Griese, Michael Groschek, Hans-Joachim Hacker, Rolf Hempelmann, Dr. Barbara Hendricks, Gustav Herzog, Petra Hinz (Essen), Christel Humme, Johannes Kahrs, Oliver Kaczmarek, Ulrich Kelber, Ute Kumpf, Dr. Karl Lauterbach, Kirsten Lühmann, Franz Müntefering, Dr. Rolf Mützenich, Dietmar Nietan, Thomas Oppermann, Johannes Pflug, Joachim Poß, Florian Pronold, René Röspel, Anton Schaaf, Bernd Scheelen, Ulla Schmidt (Aachen), Frank Schwabe, Stefan Schwartze, Peer Steinbrück, Christoph Strässer, Dr. Dieter Wiefelspütz, Manfred Zöllmer, Dr. Frank-Walter Steinmeier und der Fraktion der SPD

Sachstand wichtiger Verkehrsprojekte für Nordrhein-Westfalen

Der Bundesverkehrswegeplan 2003 hat eine Laufzeit bis 2015. Im Herbst 2010 wurden durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung die Bedarfspläne, wie gesetzlich vorgeschrieben, überprüft. Die Prognosen zeigen ein deutliches Wachstum nicht nur im Personenverkehr, sondern gerade im Bereich des Güterverkehrs. Gleichzeitig ist derzeit die Finanzierung der Projekte im Vordringlichen Bedarf nicht gesichert und die Sparmaßnahmen der Bundesregierung werden dazu führen, dass die Bundesregierung Projekte verschieben muss und in den kommenden Jahren kein einziges Schienen- oder Straßenneubauprojekt neu begonnen werden kann. In der Zukunft eines zusammenwachsenden Europas spielen moderne, funktionierende Verkehrs- und Güterwege jedoch eine zentrale Rolle.

Nordrhein-Westfalen (NRW) ist das bevölkerungsreichste Bundesland und eine wichtige Verkehrsdrehscheibe in Deutschland und Europa. Die Verkehrsprognosen zeigen ein deutliches Wachstum, nicht nur im Personenverkehr, sondern gerade im Bereich des Güterverkehrs.

Mit ca. 5,2 Millionen Einwohnern gehört der Ballungsraum Rhein-Ruhr zu den 30 größten Metropolregionen der Welt. Der Personennahverkehr – egal, ob die Straße oder die Schiene betreffend – ist bereits jetzt in den Ballungszentren des Bundeslandes NRW bis aufs Äußerste ausgelastet und wird von den zu erwartenden Verkehrszunahmen zukünftig am schwersten betroffen sein.

Die zentrale Lage im europäischen Wirtschaftsraum ist nicht nur ein gewichtiger Wirtschaftsfaktor für NRW und Gesamtdeutschland, sondern bedarf auch einer ausgezeichneten Verkehrsinfrastruktur. Wichtige europäische Transitstrecken, wie die Nord-Süd-Anbindung internationaler Seehäfen (Betuwe-Linie), aber

auch die direkte West-Ost-Verbindung zwischen den europäischen Nachbarn führen durch NRW.

Der durch die zentrale europäische Lage bestehende Standortvorteil und die Infrastruktur mit dem hohen Industrieproduktionsanteil, aber auch den natürlichen Gegebenheiten, wie dem Rhein, als wichtigste Wasserstraße in Deutschland, muss erhalten und ausgebaut werden zur Sicherung des gesamtdeutschen Wirtschaftsstandorts.

Die Mehrbelastung auf Straße, Wasserstraße und Schiene stellt das bevölkerungsreiche NRW vor Kapazitätsgrenzen und ist eine logistische Herausforderung.

Wir fragen die Bundesregierung:

Allgemein

1. Welche konkreten Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenneubauvorhaben des Bundes werden 2011 im Bundesland NRW neu begonnen?
2. Wie hoch sind die finanziellen Mittel, die dem Bundesland NRW jeweils für die Realisierung der Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenbauprojekte im Vordringlichen Bedarf durch den Bund zur Verfügung stehen?
3. Welche finanziellen Mittel sind für das Land NRW in der Finanzplanung des Bundes pro Jahr bis 2014 jeweils für Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenbauprojekte vorgesehen?
4. Wie viel, dieser unter den Fragen 2 und 3 benannten Finanzmittel, ist jeweils für den Erhalt der Bundesfernstraßen, der Bundesschienenwege und der Bundeswasserstraßen im Bundesland NRW in die Haushalts- und Finanzplanung des Bundes eingestellt?
5. Welche Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenbauprojekte des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2003 des Bundeslandes NRW im Vordringlichen Bedarf wurden bisher komplett abgeschlossen?
6. Welche Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenbauprojekte des BVWP 2003 des Bundeslandes NRW im Vordringlichen Bedarf haben ein abgeschlossenes Planungsverfahren, stehen aber noch vor der baulichen Umsetzung?

Wann ist mit Beginn der Bauphase und der abschließenden Realisierung dieser Projekte zu rechnen?

7. Welche Priorisierungen sieht die Bundesregierung für die Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße im Bundesland NRW aufgrund von europäischen Korridoren und Vorrangnetzen vor?
8. Gibt es generell Bestrebungen seitens des Bundes, die Mittel für den Straßenneubau zu kürzen?

Wie wird in einem solchen Fall mit den Kosten umgegangen, die aufgrund von Signalen des Bundes zur Umsetzung bereits angefallen sind, die geplanten Vorhaben jedoch nicht realisiert werden?

Schieneverkehr

Rhein-Ruhr-Express (RRX)

9. Wie ist der aktuelle Sachstand zum Ausbau des RRX?
10. Welche Gelder sind in der Finanzplanung des Bundes für die Realisierung der Gesamtstrecke des RRX vorgesehen?

11. Welche Teilabschnitte des RRX werden voraussichtlich zu welchem konkreten Zeitpunkt realisiert sein?

Betuwe-Linie

12. Wie ist der aktuelle Sachstand zur sogenannten Betuwe-Linie?
13. Hält die Bundesregierung, trotz gegenteiliger Presseinformationen, am geplanten Ausbaukonzept mit dem dritten Gleis für die Strecke Grenze Niederlande/Deutschland–Emmerich–Oberhausen einschließlich Lärmschutzmaßnahmen fest?
14. Wann ist mit dem Baubeginn bei den einzelnen Planfeststellungsabschnitten beim Bau des dritten Gleises der Betuwe-Linie zu rechnen?
15. Wann ist mit dem Baubeginn für die Unter- und Überführungen in den einzelnen Planfeststellungsabschnitten der Betuwe-Linie zu rechnen?
16. Welche aktiven und passiven lärmindernden Maßnahmen werden an der Betuwe-Linie, laut Vereinbarung zwischen dem Bund, der Deutschen Bahn AG und dem Land NRW auch als innovativer Lärmschutz bezeichnet, künftig zum Einsatz kommen?
17. Wird sich die Bundesregierung an den zwischen Deutschland und den Niederlanden 2007 bilateral abgesprochenen Zeitrahmen zum Ausbau der Betuwe-Linie bis 2013 halten?

Eiserner Rhein

18. Wie ist der Sachstand bei den Verhandlungen der Bundesrepublik Deutschland und den Königreichen Belgien und Niederlande zum Thema „Eiserner Rhein“?
19. Ist mit einer Wiederaufnahme des grenzüberschreitenden Personenverkehrs zwischen Dalheim und Roermond (mit einer Bahnstation Meinweg) bis 2015 zu rechnen?
20. Wird die Strecke des Eisernen Rheins, der neben der Betuwe-Route auf Vorschlag der EU-Kommission als Bestandteil der europäischen Eisenbahnverbindung Lyon/Genua–Basel–Duisburg–Rotterdam/Antwerpen im Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze als prioritär eingestuft wurde, wieder in Betrieb genommen werden?
Wenn ja, bis wann und mit welcher finanziellen Mittelausstattung?
21. Sieht die Bundesregierung in der Wiedereröffnung der historischen Trasse des Eisernen Rheins, auch in Bezug auf die Feinstaubrichtlinie der EU, verschiedenen Richtlinien zum Naturschutz (FFH = Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) und Lärmschutz im Sinne der EU eine Chance, den Güterverkehr von den Seehäfen Rotterdam und Antwerpen in den Wirtschaftsraum Rhein-Ruhr zu optimieren und mehr Verkehr von der Straße auf die umweltfreundlichere, sicherere und leistungsfähigere Schiene zu bringen?

Knotenbahnhof Dortmund

22. Wie ist der Verfahrensstand für die Fortsetzung der Modernisierung des Hauptbahnhofs Dortmund mit einer bedarfsgerechten Erweiterung des Reisendentunnels, der Nachrüstung der Bahnsteige mit Aufzügen und der ausreichend dimensionierten und barrierefreien Gestaltung der Verknüpfung mit der Stadtbahn?
23. Gibt es Pläne eines Umbaus des Dortmunder Hauptbahnhofs, die über die bloße Sanierung des Gebäudes hinausgehen und die auch eine Umstrukturierung der Schienenwege berücksichtigen, und bis wann werden solche Pläne gegebenenfalls realisiert?

24. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Kapazitätserweiterung durch den zweigleisigen Ausbau der ICE-Strecke Münster Hbf–Dortmund Hbf (Maßnahme des Vordringlichen Bedarfs)?
25. Welche weiteren Teilabschnitte der Ausbaustrecke Dortmund–Kassel (Mitte-Deutschland-Verbindung) werden voraussichtlich zu welchem Zeitpunkt realisiert werden?

Weitere Projekte

26. Welche Aktivitäten plant die Bundesregierung, um den Fortbestand der direkten ICE-Verbindung zwischen Aachen und Berlin zu sichern?
27. Wie lautet der Sachstand zu den Planungen zum Ausbau des S-Bahn-Netzes in der Region Köln, speziell des S-Bahn-Anschlusses von Bedburg ab Kerpen-Horrem (Verlängerung S 13)?
28. Wie ist der Stand der Planungen und der Finanzierung für den Ausbau der S 13 zwischen Troisdorf und Oberkassel?
29. Wie ist der aktuelle Sachstand zum Bau und zur Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen der S-Bahn-Strecke S 13?
30. Wie sind der aktuelle Sachstand und der Plan der Umsetzung der Lärmsanierung entlang der Hamm-Osterfelder-Eisenbahnlinie?

Welche konkreten Maßnahmen entlang der Hamm-Osterfelder-Eisenbahnlinie werden in welchem Zeitraum umgesetzt, und wie finanziert?

31. Welche Maßnahmen zur Lärmsanierung und zum Lärmschutz im Bereich des Rangierbahnhofs Hagen-Vorhalle sind geplant?
32. Ist geplant, die Bahnstrecke Hagen–Siegen weiter auszubauen?
Wenn ja, mit welchem Mitteleinsatz?
33. Ist ein Umbau des S-Bahnhofs Longerich, welcher nur über eine Treppe zu erreichen ist, vorgesehen, und wenn ja, in welchem Zeitraum, damit Menschen mit Rollstühlen, Kinderwagen und Rollatoren den Bahnhof barrierefrei nutzen können?
34. Wann werden die notwendigen Sanierungsarbeiten am Bahnhof Longerich, wie z. B. am Dach, beginnen?
35. Wie weit fortgeschritten sind die Pläne, die Bahn durch das Volmetal zwischen Hagen und Köln zu reaktivieren?
Bleibt es bei den Realisierungszusagen gegenüber der Stadt Kierspe?
36. Werden, die für den täglichen Verkehr nötigen Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen für die Linie RB 43 – auch Emschertalbahn genannt – in den kommenden Jahren bis 2015 durchgeführt und finanziert, gerade weil die Strecke hohen Sanierungsbedarf auch im Bahnhofsbereich hat und bereits bis Dezember 2015 ausgeschrieben ist?

Autobahnen und Bundesstraßen

37. Inwieweit ist der Einbau von „Flüsterasphalt“ auf nordrhein-westfälischen Autobahnen geplant, zum Beispiel im Bereich der A 1 zwischen dem Autobahnkreuz Wuppertal-Nord und der Anschlussstelle Hagen-Nord?

Autobahn 4/Bundesstraße 51n/Bundesstraße 265

38. Wie lautet der aktuelle Sachstand zur Planung der B 51n (Ortsumgehung Köln-Meschenich), insbesondere der Anbindung an die A 4 an der Anschlussstelle Köln-Eifeltor?

39. Wie wird gewährleistet, dass nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts (Ortsumfahrung Meschenich) bis zur Realisierung des zweiten Bauabschnitts (Anbindung an die A 4) keine Mehrbelastung der B 265 über die L 92n stattfindet?
40. Wie lautet der aktuelle Sachstand der Planung der B 265n – Ortsumgehung Hürth-Hermülheim – und der vierspurige Ausbau zwischen Hürth-Efferen und Militärringstraße in Köln, und wann ist mit einer Realisierung und mit welcher finanziellen Ausstattung zu welchem Zeitpunkt durch den Bund zu rechnen?

Autobahn 33

41. Welche Finanzierung für die A 33 ist durch den Bund im Haushalt 2011 und in der Finanzplanung bis 2014 vorgesehen, und bis wann ist der endgültige Lückenschluss der A 33 im Kreis Gütersloh vorgesehen?
42. Inwiefern sind an der A 33 in den Abschnitten Bielefeld/Brackwede–Halle/Steinhagen und Halle/Steinhagen–Borgholzhausen zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen?

Autobahn 43

43. Wie ist der aktuelle Sachstand zum 6-spurigen Ausbau der A 43?
44. Welche Finanzierung für die A 43 ist durch den Bund im Haushalt 2011 und in der Finanzplanung bis 2014 vorgesehen, und bis wann ist eine Fertigstellung vorgesehen?
45. Welches Baustellenmanagementkonzept ist für den Ausbau der A 43 vorgesehen?

Autobahn 45

46. Welche aktuellen Entwicklungen gibt es hinsichtlich des dreispurigen Ausbaus der A 45, insbesondere im Abschnitt Lüdenscheid–Hagen?

Dortmund

47. Wann und in welcher Reihenfolge wird mit dem 6-streifigen Ausbau der A 45 in den Abschnitten Autobahnkreuz Dortmund-Witten bis Autobahnkreuz Westhofen, Autobahnkreuz Westhofen bis Autobahnkreuz Hagen sowie Autobahnkreuz Dortmund/West bis Autobahnkreuz Dortmund/Witten begonnen?
48. Wie ist der aktuelle Sachstand zum Weiterbau der B 236n von Dortmund/Schürferstraße bis Anschlussstelle Dortmund/Schwerte?
49. Wie ist der Verfahrensstand für den vier- auf sechsstreifigen Ausbau der A 44 in den Abschnitten zwischen Dortmund/B 236 und Autobahnkreuz Dortmund/Unna sowie zwischen Autobahnkreuz Dortmund/Unna und Autobahnkreuz Unna/Ost?
50. Unterstützt der Bund Lärmschutzmaßnahmen (höhere Schallschutzwände, Einsatz von sogenanntem Flüsterasphalt, Geschwindigkeitsreduzierungen) entlang der A 45 in Dortmund zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund-West bis zum Autobahnkreuz Nord-West?
51. Erwägt der Bund den derzeitigen faktischen dreispurigen Ausbau der A 44 zwischen dem Knotenpunkt Dortmund/Unna und der Anschlussstelle Unna-Ost bereits aktuell bis zum Zeitpunkt der endgültigen Realisierung des dreispurigen Ausbaus mit Lärmschutzmaßnahmen entlang der Ortslage Unna zu unterstützen?

52. Wie weit sind die vorbereitenden Untersuchungen und Gutachtenvergaben für die Neuauflage des Planfeststellungsverfahrens für den Bau eines Tunnels im Zuge der B 1/A 40 zwischen den Anschlussstellen Dortmund-Mitte (L 672) bis Dortmund/Ost (B 236) fortgeschritten?
53. Wie ist der aktuelle Sachstand für den Bau des B1-Tunnels in Dortmund?
54. Gibt es im Zuge eines neuen Planfeststellungsverfahrens zum geplanten B1-Tunnel in Dortmund finanzielle Unterstützung durch den Bund?
55. Wie weit sind die vorbereitenden Untersuchungen und Gutachtenvergaben für die Neuauflage des Planfeststellungsverfahrens für den Bau eines Tunnels im Zuge der B 1/A 40 zwischen der Anschlussstelle Dortmund-Mitte (L 672) bis zur Anschlussstelle Dortmund-Ost (B 236) fortgeschritten?

Autobahn 52

56. Wie ist der aktuelle Sachstand zur A 52 von Essen über Bottrop und Gladbeck bis Gelsenkirchen, welcher für NRW einen wichtigen Lückenschluss bedeutet?
57. Wie ist der konkrete Verhandlungs- und Planungsstand der konkreten einzelnen Teilabschnitte zur A 52 – unter Beteiligung der verschiedenen Städte, wie beispielsweise Essen, Bottrop, Gladbeck und Gelsenkirchen – hinsichtlich der Linienführung, der Finanzierung und des weiteren Verfahrens?

Autobahn 59

58. Wie ist der Stand der Planungen und Finanzierung in den Abschnitten zwischen dem Autobahndreieck St. Augustin und Bonn/Beuel-Ost auf der A 59, und wann ist mit dem Beginn der Bauarbeiten bzw. einer endgültigen Fertigstellung des Teilstücks zu rechnen?
59. Welche Lärmschutzmaßnahmen sind in den zu Frage 57 genannten Abschnitten jeweils vorgesehen, und bis wann werden diese fertiggestellt sein?

Bundesstraße 56n

60. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Ortsumgehung Düren B 56n?
61. Wann ist mit einer abschließenden rechtskräftigen Planfeststellung der B 56n zu rechnen?
62. Kann die Bundesregierung zusagen, dass entsprechende Haushaltsmittel in den nächsten Jahren im Bundeshaushalt bereitgestellt werden, um mit dem Bau der B 56n unverzüglich beginnen zu können, sobald Baurecht vorliegt?

Bundesstraße 64

63. Wie ist der aktuelle Sachstand zum Bau der Ortsumgehung Herzebrock-Clarholz im Rahmen der Ausbauplanung der B 64?
64. Welche Finanzierung ist für die im vorhergehenden Punkt angeführte Maßnahme in der Finanzplanung bis 2014 vorgesehen?

Bundesstraße 66

65. Liegen Linienvorschläge zu den geplanten Vorhaben B 66/Ortsumgehung Helpup und Kachtenhausen/Lage vor, und wurden sie bereits in einer Quartalsbesprechung zwischen Bund und Land abgestimmt?

Wenn ja, wie sehen die Linienverläufe aus?

66. Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Planungen für die B 66/Ortsumgehung Barntrup?

Liegt ein Planfeststellungsbeschluss vor, und wenn ja, was sehen die Planungen insbesondere hinsichtlich des Grunderwerbs vor?

Bundesstraße 67n

67. Wie ist der aktuelle Sachstand beim Weiterbau und der Finanzierung der B 67n?

Bundesstraße 221n

68. Wie ist der aktuelle Sachstand zum Bau und zur Finanzierung der B 221n Ortsumgehungen Wassenberg und Unterbruch?

Bundesstraße 236

69. Welchen Umsetzungszeitraum sieht die Bundesregierung für den Ausbau der B 236 zwischen dem Tunnel Berghofen bis zur Anbindung an die A 1 (Anschlussstelle Schwerte) vor?

70. Wie ist der Planungsstand hinsichtlich des Ausbaus der B 236 in der Ortsdurchfahrt Schwerte von der Autobahnanschlussstelle Schwerte bis zum Ruhrtal?

Bundesstraße 237

71. Wie ist der aktuelle Sachstand zum geplanten Ausbau und der Finanzierung der B 237n im Bereich Kierspe?

Bundesstraße 239

72. Liegen die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung bezüglich der geplanten B 66/Ortsumgehung Lage/Bad Salzuflen vor, und wenn ja, zu welchen Ergebnissen kommt die Untersuchung?

Bundesstraße 256

73. Gibt es Überlegungen zur Entlastung der B 256, die eine sinnvolle Verbesserung der Straßenverbindung zwischen Köln und der Stadt Hürth darstellt, um den zunehmenden Verkehr auf der Luxemburger Straße (B 256) zu entlasten und Staus zu vermeiden?

Bundesstraße 258n

74. Wie ist der aktuelle Sachstand des Baus und der Finanzierung der B 258n?

Bundesstraße 399n

75. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Ortsumgehung Düren der B 399n?
76. Wann ist mit einer abschließenden rechtskräftigen Planfeststellung der B 399n zu rechnen?
77. Kann die Bundesregierung zusagen, dass entsprechende Haushaltsmittel in den nächsten Jahren im Bundeshaushalt bereitgestellt werden, um mit dem Bau der B 399n unverzüglich beginnen zu können, sobald Baurecht vorliegt?

Bundesstraße 474n

78. Wie sind der aktuelle Sachstand und das weitere Vorgehen im Bauvorhaben zur B 474n?
79. Wann ist mit dem Baubeginn der B 474n und mit welcher finanziellen Mitteleinsatzung zu rechnen?

Bundesstraße 517

80. Wie weit sind die Pläne des Bundes bezüglich des Neubaus der B 517 in Kirchhundem fortgeschritten?

Ist es richtig, dass von der ursprünglich geplanten Ortsumgehung für den Ort Welschen Ennest abgesehen wird?

Sonstiges

81. Welche Lärmschutzmaßnahmen sind an den bestehenden Bundesautobahnen und Schienenwegen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis in den nächsten drei Jahren vorgesehen, und wann ist mit deren Fertigstellung zu rechnen?

Berlin, den 23. November 2010

Dr. Frank-Walter Steinmeier und Fraktion